

HAMBURGER Wochenblatt

Nr. 25 | 43. Jahrgang
17. Juni 2020
Verlag
040/554 472 730
Kleinanzeigen
040/554 472 770

■ BILLSTEDT ■ MÜMELMANNBERG ■ HAVIGHORST

www.hamburger-wochenblatt.de

10 Familien-Pakete zu gewinnen

Panoptikum wieder da

Fotografieren ausdrücklich erlaubt! Ein Promi-Selfie (mit Maske) ist auf dem Spielbudenplatz jetzt wieder möglich. **10**



Foto: Panoptikum Hamburg



Eine Brücke in die Zukunft

Verein hilft Kindern in Krisengebieten des Nordirak **10**

Der kleine Junge Bilind (5) wohnt mit seiner Mutter und seinen Geschwistern im Outdoor-Flüchtlingslager. Sein Vater befindet sich seit 2015 in IS-Gefangenschaft

Foto: Our Bridge

FAST DRIN

Selbstlos

Selin Aksöz hat sich in Corona-Zeiten um den Zoo ihrer ehemaligen Schule verdient gemacht **13**

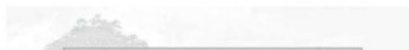
Naturschützer

Gold Vieth ist 82, Naturschützer durch und durch. Jetzt hat er sein zehntes

Sozialwohnungen nur für Bedürftige

RECHTFEST 19 neue Bleiben an der Ihlestraße

BILLSTEDT Das städtische Unternehmen fördern & wohnen (f&w), sonst



STEUERBERATERKAMMER HAMBURG
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Steuerfachangestellte/r

Karriere in einem krisensicheren Beruf mit hervorragenden Aufstiegsmöglichkeiten!

Schulabsolventen, die im Herbst 2020 eine Ausbildung beginnen möchten, werden sich aufgrund der Corona-Krise fragen, ob Unternehmen aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage überhaupt ausbilden. Die Antwort der Steuerberater auf diese Frage lautet ausdrücklich: Ja!

Auf der Suche nach dem passenden Beruf entscheiden sich immer mehr Jugendliche für die Ausbildung zum/zur Steuerfachangestellten. Auf der bundesweiten Rangliste der 326 anerkannten Ausbildungsberufe klettert die Ausbildung zum/zur Steuerfachangestellten unter die Top 21 und gehört damit zu den beliebtesten Berufen. Kein Wunder, handelt es sich doch um einen Beruf, der an Vielseitigkeit im Bereich der kaufmännischen Ausbildung nicht zu toppen ist und wegen des Arbeitsgebietes sogar eine Jobsparlange Beschäftigungssparante hat.

Doch was machen Steuerfachangestellte genau? Steuerfachangestellte sind in den rund 50.000 Steuerberaterpraxen in Deutschland die qualifizierten Mitarbeiter. Sie wirken mit bei der steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Beratung der Mandanten, etwa aus Industrie, Han-

del oder Handwerk. Zu ihren Aufgaben gehören das Rechnungswesen für Unternehmen ebenso wie die Vorbereitung von Steuererklärungen und die Prüfung von Steuerbescheiden des Finanzamtes für die Mandanten. Steuerfachangestellte arbeiten von Anfang an eng mit den Mandanten aus vielen unterschiedlichen Bereichen und Branchen zusammen. Das macht die tägliche Arbeit abwechslungsreich und spannend.



Wer Steuerfachangestellter werden möchte, sollte daher Freude am Umgang mit Menschen, Teamfähigkeit und Selbstständigkeit mitbringen. Auch ein Fingerspitzengefühl für Zahlen und Interesse an wirtschaftlichen, steuerlichen und rechtlichen Fragen sind von Vorteil.

Nach erfolgreicher Ausbildung gibt es verschiedene Perspektiven zur weiteren Qualifizierung. Absolventen/innen können später sogar Steuerberater/in werden und das ohne ein Studium. Kein anderer Ausbildungsberuf bietet die besondere Möglichkeit des beruflichen Aufstiegs ohne Hochschulstudium. Weitere Informationen zur Aus- und Fortbildung sind auf der Webseite der Steuerberaterkammer Hamburg unter <https://stbk-hamburg.de/aus-und-fortbildung/> verfügbar.

Kurze Mühren 3, 20095 Hamburg, Tel.: 040/ 448043-12
Fax: 040/ 445885, E-Mail: ausbildung@stbk-hamburg.de



Selbstlose Heldin des Schulzoo

SELIN AKSÖZ hat sich in Corona-Zeiten um die Tiere gekümmert

MÜMELMANNBERG Mit der Schließung der Schulen durch die Corona-Pandemie blieben die Tiere des Schulzoo der Stadtteilschule Mümmelmannsberg sich plötzlich selbst überlassen. Doch auch in Krisenzeiten haben Schildkröten, Meerschweinchen und Vogelspinnen Hunger und brauchen ihr Futter.

KAREN GRELL

Zum Glück gibt es Selin Aksöz (22), die im vergangenen Jahr ihr Abitur an der Stadtteilschule machte und den Draht zum Schulzoo nie aufgegeben hat. Normalerweise betreut sie die mehr als 25 verschiedenen Arten des Zoo nur während der Ferien an ausgewählten Tagen, jetzt kam ihre Anfrage auf Unterstützung dann genau im richtigen Moment. „Selin war sofort bereit, sich in dieser schweren Zeit liebevoll um die Tiere zu kümmern“, betont Lehrerin Inga Jeglin, die an der Schule Biologie und Deutsch unterrichtet und auch den Schulzoo koordiniert.

Seit März, als die Kontaktsperre verhängt wurde, kommt Selin nun regelmäßig zu den Gehegen, in denen die Hasen schon auf Gras und Löwenzahn und die Schlangen auf ihre frischen Heu-



Inga Jeglin (r.) koordiniert den Schulzoo und weiß das Engagement ihrer ehemaligen Schülerin Selin Aksöz zu schätzen



Täglich werden hier mehrere Kilo Grünzeug verdrückt. Im Augenblick ist die Beschaffung das größte Problem. Fotos: Grell

schrecken warten. „Einfach ist es zurzeit mit der Futterbeschaffung nicht“, bedauert Selin Aksöz, denn die haus eigene Kantine sei momentan geschlossen, und da müsse das Grünzeug dann aus den Supermärkten oder von der nächstgelegenen Wiese zusammengesucht werden. Immerhin brauchen die Tiere mehrere Kilo frisches Futter am Tag, und „auch die Schildkröten Speedy und ZickZack verdrücken so einige Salatblätter am Tag“. Selin Aksöz sei in diesen Wochen unersetzlich geworden „und einfach Gold wert“, betont Jeglin. Sie könne sich sogar mit den Schlangen „unterhal-

ten“ und habe eine besondere Empathie für die Tiere. Wenn die Studentin eine der bunten Nattern über ihren Arm streifen lässt und diese lustigerweise „Na, Hasi, wie geht es dir?“ fragt, dann ist die Verbindung zwischen ihr und den Tieren sofort zu spüren. Die kleinen Zwischenfälle, wie eine ausgebüxte Maus, ein paar Tauben, die sich im Hasengehege verirrt hatten oder die vereinsamte Vogelspinne, die nicht fressen wollte, hat Selin Aksöz dann ganz allein gemeistert, und für die Schule ist sie in der Corona-Krise eindeutig zur Heldin des Schulzoo geworden.